

Presseinfo:  
Graz, 15.03.2022

## **Wie konkret sieht die Gesundheitsversorgung der Zukunft aus?**

Welche medizinischen Angebote wird es in Zukunft für die Bewohner\*innen geben? Was konkret heißt das für einzelne Krankheits- und Versorgungsfälle? Antworten liefert ein Infopoint und eine Ausstellung im Schloss Trautenfels ab 9. April 2022.

Zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung im Bezirk Liezen wurden bereits zahlreiche Meilensteine umgesetzt. So sind die Gesundheitszentren in Admont und Liezen mittlerweile eine wichtige Ergänzung zu den niedergelassenen Hausärzt\*innen. Auch das fachärztliche Angebot wird weiterentwickelt, unter anderem im kinderärztlichen Bereich. Hier wurde 2021 eine Kinderärzte-Ambulanz in Liezen fixiert, die als dislozierter Standort des LKH Hochsteiermark Mitte 2022 eröffnet wird.

Für das neue Leitspital des Bezirks Liezen wurde das Grundstück fixiert und auch die Finanzierung wurde 2021 im Landtag beschlossen. Derzeit läuft das EU-weite Generalplaner-Vergabeverfahren, die Beauftragung des Planers soll bis September 2022 erfolgen. Auch für die Begleitende Projektkontrolle läuft derzeit die Ausschreibung. Nähere Informationen: [www.gesundheitsfonds-steiermark/leitspital](http://www.gesundheitsfonds-steiermark/leitspital)

Das Universalmuseum Joanneum lädt ab 9. April 2022 im Schloss Trautenfels zur Ausstellung „Heilkunst – zur Geschichte der Medizin“, die sich der medizinischen Versorgung von 1700 bis ins 21. Jahrhundert widmet. Um den Bürger\*innen auch die Möglichkeit zu geben, sich laufend über die aktuellen Schritte der derzeitigen Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung im Bezirk Liezen informieren zu können, wird es einen eigenen Infopoint im Schloss Trautenfels geben. Auch finden regelmäßige Informationsveranstaltungen in der Region statt und es wird eine eigene Website zum Projekt veröffentlicht. Dadurch erhalten die Bewohner\*innen die Möglichkeit, sich laufend darüber zu informieren, wie die künftige Gesundheitsversorgung konkret aussieht und welche Schritte dazu im Bezirk umgesetzt wurden und werden. Dazu Gesundheitslandesrätin Juliane **Bogner-Strauß**: „Große Veränderungen sind mit Unsicherheiten behaftet, das ist absolut verständlich – gerade wenn es um so etwas Wertvolles wie die Gesundheit geht. Die Vorteile, die mit der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für das Personal verbunden sind, sind oft schwer greifbar. Deshalb ist es uns wichtig, den Dialog mit den Menschen in der Region zu verstärken und auch laufend präsent zu sein, um die Gesundheitsversorgung der Zukunft greifbar zu machen.“

### **Rückfragehinweis:**

Gesundheitsfonds Steiermark, Cornelia Kröpfl, BA MA  
Tel. +43 (0) 316 877-5416 oder E-Mail: [cornelia.kroepfl@gfstmk.at](mailto:cornelia.kroepfl@gfstmk.at)